

wirtschaft**h_da**news

für mitarbeitende, unternehmen, alumni & studierende



ausgabe 24/2026

inhalt

hello	4
facts & figures	5
who is	7
teaching	9
awards	12
publications	14
research	16
what happened...	20
conferences	20
excursions	24
projects	25
guest speakers	28
international	32
events	38
perspective	42
furthermore...	46
calendar	46
pins	49
impressum	50

hello

KI und PISA stellen unser Hochschulsystem vor tiefgreifende Herausforderungen. Zugleich eröffnen sie die Chance, Lehre, Prüfung und Kompetenzentwicklung neu zu denken. Auch unser Fachbereich Wirtschaft setzt sich intensiv mit diesen Fragen auseinander.

Die Ergebnisse der PISA-Studien zeigen einen Rückgang wichtiger Basiskompetenzen vieler Schülerinnen und Schüler. Gleichzeitig darf dabei nicht übersehen werden, dass es weiterhin zahlreiche junge Menschen gibt, die mit hervorragenden Voraussetzungen an unsere Hochschule kommen und besondere Förderung verdienen. Unsere Herausforderung besteht daher darin, Leistungsstärke gezielt zu fördern und zugleich diejenigen Studierenden erfolgreich zu unterstützen, die bestimmte Kompetenzen nicht mehr selbstverständlich aus ihrer Schulzeit mitbringen.

Eine zweite große Herausforderung ergibt sich aus dem rasanten Fortschritt der Künstlichen Intelligenz. KI-Systeme verändern bereits heute die Art und Weise, wie Wissen erarbeitet, analysiert und dargestellt wird. Damit stellt sich zwangsläufig die Frage, wie wir Kompetenzen künftig valide prüfen und bewerten können. Welche Aussagekraft hat beispielsweise eine Hausarbeit noch, wenn KI-Werkzeuge selbstverständlich verfügbar sind? Gleichzeitig wäre es zu kurz gegriffen, die Antwort allein in einer Rückkehr zu klassischen Klausurformaten zu suchen. Hochschulische Bildung umfasst weit mehr als die Reproduktion von Wissen. Sie soll analytisches Denken, Problemlösungskompetenz, Kommunikationsfähigkeit und reflektiertes Handeln fördern – Fähigkeiten, die sich nur durch eine Vielfalt geeigneter Prüfungs- und Lehrformate entwickeln und nachweisen lassen.

Zugleich gehört der kompetente, reflektierte und verantwortungsbewusste Umgang mit KI inzwischen selbst zu den Fähigkeiten, die Absolventinnen und Absolventen auf dem Arbeitsmarkt benötigen. Unser Ziel ist es daher nicht nur, die Auswirkungen von KI auf Lehre und Prüfungen zu diskutieren, sondern unseren Studierenden den souveränen Einsatz dieser Technologien praxisnah zu vermitteln.

Vor diesem Hintergrund befasst sich der Fachbereich Wirtschaft in seiner diesjährigen Klausurtagung intensiv mit den Konsequenzen von KI und PISA für die Hochschullehre. Gleichzeitig entwickeln wir unser neu geschaffenes KI-Labor konsequent weiter. Dort können Studierende die Möglichkeiten und Grenzen von KI-Anwendungen im Zusammenspiel mit Robotik und weiteren digitalen Technologien unmittelbar erleben und erproben. So wollen wir auch künftig ein Studium anbieten, das wissenschaftliche Fundierung, Praxisnähe und Zukunftsorientierung miteinander verbindet.

Ihr
Sebastian Herold



Prof. Dr. Sebastian Herold
Dekan des Fachbereichs Wirtschaft



facts & figures

fachbereich wirtschaft Im Sommersemester 2026 waren fast 1.700 Studierende am Fachbereich Wirtschaft eingeschrieben. Die Studierendenzahlen bewegen sich damit weiterhin auf einem insgesamt stabilen Niveau. Mit 1.055 Studierenden stellt der Bachelorstudiengang BWL den mit Abstand größten Studiengang. Für die Studienvariante BWL+, bei der die Grundlagenphase des BWL-Bachelors entzerrt wird, haben sich 24 Studierende entschieden.

Im Logistik-Management sind 187 Studierende eingeschrieben. Public Management wächst von 89 Studierenden im Sommersemester 2025 auf aktuell 114. In der Energiewirtschaft sind derzeit insgesamt 133 Studierende im Bachelor- und Masterstudiengang eingeschrieben. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl damit etwas zurückgegangen. Die neu ausgerichteten Masterstudiengänge tragen zur Vielfalt des Studienangebots bei. Besonders stark nachgefragt

ist Digital, Social and Sustainable Marketing (DSSM) mit inzwischen 55 Studierenden. Finance, Accounting, Controlling & Taxation (FACT) zählt 36 Studierende, Digital Business Development (DBD) 26 und Sustainable Supply Chain Management (SSCM) 14 Studierende.

Die aktuellen Zahlen zeigen damit Kontinuität in den etablierten Studiengängen und zugleich wachsendes Interesse an den neu ausgerichteten Masterangeboten des Fachbereichs.

Follow us on Instagram and LinkedIn!

für die neuesten Updates, Einblicke und Events
der Darmstadt Business School.



facts & figures



Fachbereich Wirtschaft stellt Weichen für die Zukunft

strategietagung 2026 Wie bleibt der Fachbereich Wirtschaft auch unter schwieriger werdenden Rahmenbedingungen zukunftsfähig? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Mitglieder des Fachbereichs im Rahmen der Strategietagung am 1. Oktober 2026. Nach der Begrüßung durch das Dekanat stand ein offener und konstruktiver Austausch über die zukünftige Entwicklung des Fachbereichs im Mittelpunkt. Die Diskussionen erfolgten vor dem Hintergrund sinken-

der finanzieller Spielräume, boten aber gleichzeitig Raum für neue Ideen, Prioritäten und Gestaltungsmöglichkeiten. In sechs Arbeitsgruppen wurden zentrale Zukunftsthemen bearbeitet: von innovativen Lehr- und Prüfungsformaten im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz über die stärkere Verzahnung von Hochschule und Praxis bis hin zur Förderung von Forschung, wissenschaftlicher Qualifizierung und strategischer Weiterentwicklung des Fachbereichs. Besonders

intensiv diskutiert wurden die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung sowie die Frage, wie der Fachbereich sein Profil in den kommenden Jahren weiter schärfen kann.

Die zahlreichen Anregungen und Empfehlungen aus den Workshops bilden nun die Grundlage für die weitere strategische Arbeit des Fachbereichs. Damit hat die Tagung einen wichtigen Impuls gesetzt, um die Zukunft des FBW aktiv und gemeinsam zu gestalten.

Autor: Prof. Dr. Ulrich Müller

who is



Honorarprofessor Dr. Thomas Sassmann (links) und Prof. Dr. Sebastian Herold

Dr. Thomas Sassmann - neuer honorarprofessor an der h_da Gut organisierte Daten und Informationen sind eine wesentliche Grundlage für funktionierende Prozesse und erfolgreiche Unternehmen. Business Information Management (BIM) sorgt dafür, dass die richtigen Informationen zum richtigen Zeitpunkt bei den richtigen Personen ankommen. Dr. Thomas Sassmann beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren in Führungs- und Beratungsfunktionen mit Business Information Management und digitaler Trans-

formation. Nun ist er Honorarprofessor für Business Information Management am Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Darmstadt (h_da). Bereits seit Oktober 2023 lehrt Dr. Thomas Sassmann als Vertretungsprofessor an der h_da in den Bereichen BWL, ERP (Enterprise Resource Planning) und KI. Seine langjährige Erfahrung in nationalen und internationalen Großunternehmen bringt dabei einen starken Praxisbezug in die Lehre. Regelmäßig bindet er Expertinnen und Experten aus

globalen Unternehmen wie Google, SAP oder der Deutschen Bank in seine Lehrveranstaltungen ein.

Seinen Studierenden möchte Sassmann vor allem mitgeben, Brückenbauer zu sein. *„BIM lebt an der Schnittstelle zwischen Fachbereichen, der IT und dem Management. Wer erfolgreich sein will, muss alle drei Sprachen sprechen“*, sagt Honorarprofessor Thomas Sassmann. *„Dazu muss man auch Prozesse und die eigene Organisation gut verstehen, Daten sauber analysieren und interpretieren und zunehmend verantwortungsvoll mit Daten, IT-Sicherheit, Compliance und IT umgehen.“*

Prof. Dr. Sebastian Herold, Dekan des Fachbereichs Wirtschaft: *„Honorarprofessor Thomas Sassmann hat eine langjährige Expertise darin, Daten, Informationen und Wissen als strategische Ressource zu verstehen und dabei auch die Menschen und Prozesse im Blick zu behalten. Wir freuen uns sehr, dass unsere Studierenden auch künftig von diesem wertvollen Know-how profitieren werden.“*

Seine wissenschaftliche Laufbahn begann Thomas Sassmann mit einem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Tübingen. Nach seinem Abschluss als Diplom-Kaufmann promovierte er dort 2004 im Bereich Wirtschaftsinformatik zum Thema *„Kapitalanlagegesellschaften und Führungsinformationssysteme“*.

who is



Prof. Dr. Arnd Steinmetz

haw hessen Seit dem 1. Juli 2026 steht Prof. Dr. Arnd Steinmetz, Präsident der Hochschule Darmstadt, an der Spitze der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Hessen (HAW Hessen). Er übernimmt die Sprecherfunktion von Prof. Dr. Karim Khakzar, Präsident der Hochschule Fulda. Bislang war Steinmetz stellvertretender Sprecher. Zum neuen Stellvertreter wurde Prof. Dr. Matthias Willems, Präsident der Technischen Hochschule Mittelhessen, gewählt. Als Sprecher vertritt Steinmetz die Interessen der sieben hessischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften gegenüber Politik und Ministerien und koordiniert die hochschulübergreifende Zusammenarbeit. *„Ich möchte auf dem Erreichten aufbauen und die anstehende Sprecherrolle für die HAW Hessen nutzen, um die hessischen Hochschulen in enger Kooperation mit den Sprechern der Universitäten und Kunsthochschulen gut durch den anspruchsvollen aktuellen Hochschul-paktzeitraum zu entwickeln“*, so Prof. Dr. Steinmetz. Die Mitglieder der HAW Hessen dankten Prof. Dr. Karim Khakzar für sein Engagement als Sprecher und wünschten Prof. Dr. Arnd Steinmetz für seine zweijährige Amtszeit viel Erfolg.

teaching

starke demokratie – freie wissenschaft – zukunftsfähiges darmstadt Gemeinsam mit 17 weiteren Institutionen des Runden Tisches Wissenschaftsstadt Darmstadt setzt sich die Hochschule Darmstadt für eine starke Demokratie und die Freiheit der Wissenschaft ein. In einem gemeinsamen Statement beziehen die Darmstädter Hochschulen, Forschungsinstitute, kulturellen Einrichtungen sowie forschenden Unternehmen und Organisationen Position.

Die beteiligten Institutionen verstehen sich als Teil einer Stadt, in der Diversität gelebt und der offene Dialog als Grundlage demokratischer Resilienz gefördert wird. Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, die Freiheit der Wissenschaft und wissenschaftliche Standards zu schützen sowie der gezielten Diskreditierung von Forschung und Forschenden entgegenzutreten.



[Mehr Informationen](#)
und das [gemeinsame Statement](#)

WISSEN FINDET STADT. DEMOKRATIE SCHAFFT ZUKUNFT.



teaching

Digitaltag 2026

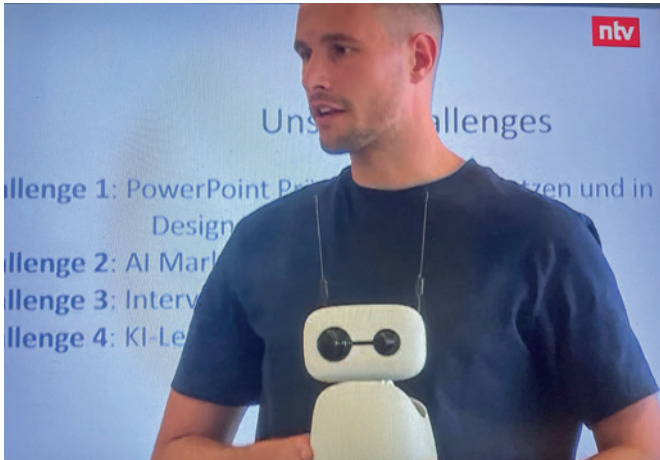


Bild: Nils Goldmann

3. promptathon zum digitaltag Zum bundesweiten Digitaltag hat die Hochschule Darmstadt am 24. Juni 2026 einen Promptathon organisiert. Prof. Dr. Stefan Kohn, Prof. Dr. Paul Grimm, Gesine Torkewitz und Wolfgang Baier luden Studierende, Mitarbeitende und alle anderen Interessierten ein, generative KI praxisnah auszuprobieren: von Impulsvorträgen über Prompting-Tipps bis zu gemeinsamen KI-Challenges in Kleingruppen. Besonderes Highlight war eine Challenge mit einem Roboter aus dem hauseigenen K-Lab, die für reges Interesse sorgte.

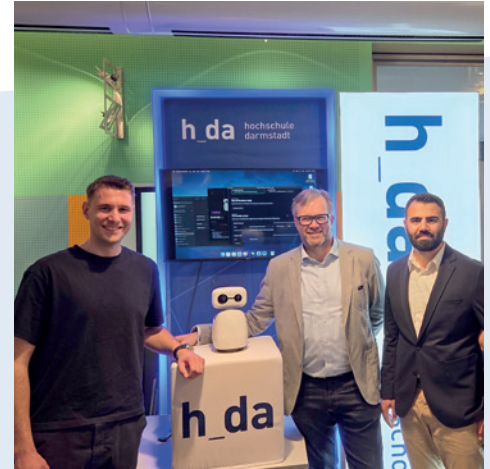
n-tv berichtete in seiner Mediathek über die Veranstaltung unter dem Titel [„KI-Roboter beim Promptathon in Darmstadt – So funktioniert richtiges Prompten“](#)

Autor: Prof. Dr. Stefan Kohn





v.l.n.r.: Prof. Dr. Heike Nettelbeck, Martin Düpré, Prof. Dr. Stefan Kohn und Torsten Eder



v.l.n.r.: Nils Goldmann, Prof. Dr. Stefan Kohn, Ahmed Abdat

future teaching Mit dem Projekt „Future Teaching @FBW“ hat der Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Darmstadt seine Lehr- und Lernumgebungen konsequent weiterentwickelt. Anfang 2026 entstanden an den Standorten Darmstadt und Dieburg moderne Design-Thinking-Räume, hybride Lehrsettings sowie ein eigenes KI-Labor. Flexible Möbel, mobile Whiteboards und eine durchdachte Raumgestaltung schaffen kreative Arbeitsumgebungen für projektbasiertes und kollaboratives Lernen. Hochwertige Medientechnik ermöglicht dabei die gleichwertige Einbindung von Studierenden vor Ort und online.

Ein besonderes Highlight ist das neue KI-Labor mit einer leistungsstarken Workstation und moderner Robotik – von humanoiden Robotern bis hin zu Quadrupe-Systemen. Ziel des Projekts war es, Innovationsmethoden, kollaboratives Arbeiten und den reflektierten Einsatz Künstlicher Intelligenz nachhaltig in der Lehre zu verankern. Bereits vor dem offiziellen Start zum Sommersemester 2026 zeigte die große Nachfrage, wie hoch der Bedarf an interaktiven und technologiegestützten Lernräumen ist. Realisiert wurde das Projekt durch das engagierte Zusammenspiel von Martin Düpré, Torsten Eder und Prof. Dr. Stefan Kohn, die die Entwicklung und Umsetzung maßgeblich vorangetrieben haben.

Autorin: Prof. Dr. Heike Nettelbeck

*Roboter wie der humanoide Unitree R1, der Unitree Go2 und der Reachy Mini stehen zur Verfügung. Sie kommen bereits für Abschlussarbeiten sowie öffentlichkeitswirksame Formate zum Einsatz, etwa beim Darmstadt Digital Summit 2026 in der IHK Darmstadt, wo ein Robotik-Exponat im Rahmen der begleitenden Ausstellung für großes Interesse sorgte. Inhaltlich nutzen u. a. die Logistik-Expert*innen am Fachbereich die Roboter, um zu erforschen, wie Robotik die Logistik verändert, so Prof. Dr. Stefan Kohn.*

awards



Kaizen Institute: Prof. Dr. Monika Futschik (3. v. l.) unter anderem mit Studierenden

auszeichnung vom kaizen institute

Im Mai wurden die besten Lean-Manager*innen im Studiengang Logistikmanagement für ihre herausragenden Leistungen durch das Kaizen Institute ausgezeichnet. Kaizen steht für kontinuierliche Verbesserung – also die Idee, Prozesse Schritt für Schritt effizienter

und nachhaltiger zu gestalten. Dieser Ansatz bildet auch die Grundlage des Lean-Managements, das heute in vielen Unternehmen weltweit eingesetzt wird. Beim gemeinsamen Seminartag mit ausgewählten Studierenden aus anderen Universitäten in Hamburg, Karlsruhe und Heilbronn konnten unsere Studierenden

ihr Wissen in einem praxisnahen Kaizen-Event anwenden und vertiefen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhielten sie ihre Auszeichnung. Frau Prof. Dr. Futschik bedankt sich ganz herzlich beim gesamten Kaizen-Institute-Team, insbesondere Michael Lösch, Carmen Beernaert und Regina Paiva, für die langjährige Zusammenarbeit mit der Hochschule Darmstadt. Wir gratulieren unseren Studierenden zu dieser besonderen Anerkennung!

Autorin: Prof. Dr. Monika Futschik





Prof. Dr. Friederike Edel, Prof. Dr. Werner Stork und Dr. Hanna Proner

public leadership award 2026 für public management Auf dem 12. Zukunftskongress Staat & Verwaltung wurde zum vierten Mal der Public Leadership Award verliehen. Der Studiengang Public Management der Hochschule Darmstadt wurde mit dem Public Leadership Award 2026 in der Kategorie „Zukunftskompetenzen“ ausgezeichnet. Der Preis würdigt die Arbeit von Prof. Dr. Friederike Edel, Prof. Dr. Werner Stork und dem gesamten Team des Studiengangs. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Kompetenzen, die für eine moderne und zukunftsfähige Verwaltung zunehmend an Bedeutung gewinnen. Dazu gehören unter anderem Resilienz, systemisches Denken, Neugier sowie die Fähigkeit

zur bereichsübergreifenden Zusammenarbeit. Sie bilden wichtige Voraussetzungen, um digitale und sozial-ökologische Transformationsprozesse in der öffentlichen Verwaltung aktiv mitzugestalten. Ein wesentlicher Bestandteil des Studiengangs ist dabei die enge Verbindung von Theorie und Praxis. Studierende arbeiten bereits frühzeitig an konkreten Transformationsprojekten mit Kommunen und wenden ihre Kenntnisse auf reale Herausforderungen an. Der Public Leadership Award würdigt diesen Ansatz und die konsequente Integration von Zukunftskompetenzen in die Ausbildung angehender Fachkräfte für die öffentliche Verwaltung.



spitzenbewertungen im CHE-Ranking 2026/27 Die Darmstadt Business School gehört mit den Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre, Energiewirtschaft, Logistikmanagement und Public Management zur Spitzengruppe des aktuellen CHE-Hochschulrankings. Alle vier Studiengänge erreichen Spitzenbewertungen in den Kategorien „Kontakt zur Berufspraxis“ und „Unterstützung am Studienanfang“. Die Ergebnisse unterstreichen die enge Verbindung von Theorie und Praxis am Fachbereich Wirtschaft. Praxisprojekte, Kooperationen mit Unternehmen und Institutionen sowie praxisnahe Lehrformate bereiten Studierende gezielt auf ihren Berufseinstieg vor. Ein wichtiger Bestandteil dieses Ansatzes ist der Ausbau dualer Studienangebote in den vier Studiengängen. Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen beziehungsweise öffentlichen Verwaltungen ermöglicht eine besonders intensive Verzahnung von Studium und Berufspraxis. Prof. Dr. Sebastian Herold, Dekan des Fachbereichs Wirtschaft, betont: *„Der Erfolg bestärkt uns darin, weiterhin konsequent auf die Verbindung von Theorie und Praxis zu setzen.“*

publications



podcast: in guter gesellschaft Prof. Dr. Michèle Bernhard, neue Studiengangsleiterin des Studiengangs Public Management, war zu Gast im Podcast „In guter Gesellschaft“ der Schader-Stiftung. Im Gespräch mit Dr. Stella Lorenz und Valeria Elsesser geht es um Kommunalverwaltung, nachhaltige Stadtentwicklung und Partizipation. Michèle Bernhard erläutert, warum Verwaltung für sie alles andere als angestaubt ist, welche Impulse sie den Studierenden mitgeben möchte und warum Künstliche Intelligenz für die Zukunft der öffentlichen Verwaltung eine wichtige Rolle spielt. [Zum Podcast „In guter Gesellschaft“](#)

Ahrend, Klaus-Michael; Arms, Hanjo (2026): *Corporate Transformation. Potenziale – Methoden – Branchenbeispiele*. Schäffer-Poeschel Verlag.



Eraydin, Levent; Klüh, Ulrich (2026): Climate action in an endogenous growth model with social capital and wealth taxation. In: *Energy Economics* 160, S. 109422.

Gorjatschko, Dana; Görgen, Markus; Nettelbeck, Heike (2025): *Künstliche Intelligenz und Coaching – Wie KI das Beratungswesen professionalisiert und menschlicher macht*. In: Zeitschrift Führung + Organisation (zfo) Nr. 6 (2025), 359-365, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Kälberer, Daniel René; Sassmann, Thomas (2026): *Digitale Transformation und Innovation in der betrieblichen Praxis. Künstliche Intelligenz, Informationsmanagement und Compliance*. Springer Gabler.



Knoll, Matthias (2026): *Der Mehrwert von Data Governance und ihrer Prüfung für die Organisation*. In: HMD 63 (4), S. 856-873.

Kiermeier, Michaela M.; Johnson, Elizabeth (2026): International Collaborative Data Analysis in Finance: Environment, Social, and Governance (ESG) Strategies in a Virtual Exchange. In: Tzoumis, Kelly A. (Hg.): *Handbook of Using Virtual Exchange Across Disciplines*, Springer, S. 1-19.

Kiermeier, Michaela M. (2026): Wavelet analysis and the financial performance of ESG strategies. In: Hans Löff, Maziar Samkhadam und Andreas Stephan (Hg.): *Handbook of ESG Investing*, Edward Elgar Publishing, S. 315–360.

Kopsch, Anke; Stork, Werner (2025): *Neugier – ein Erfolgsfaktor für Innovation und Zusammenarbeit in Organisationen*. In: *PersonalEntwickeln*, 317. Erg.-Lfg., September 2025.

Maiberger, Tobias (2026): *KI-gestützte Markendifferenzierung: Grundlagen, Methoden und Anwendungsbeispiele*. In: Schuster, G., Bornemeyer, C. (eds) *Handbuch Innovatives Marketing*. Springer Gabler.

Möbius, Johanna; Stork, Werner (2025): *Neugier und Resilienz als Zukunftskompetenzen von Organisationen*. Ein lernOS Leitfaden für die Unternehmenspraxis, Darmstadt. <https://doi.org/10.48444/h-docs-pub-554>

Reuter, Lucien André; Schellhase, Ralf (2026): *Das 1x1 der Künstlichen Intelligenz*. Von Datenreife und Prozessen zu skalierbarer KI-Transformation. Springer Gabler.



Schuster, Armin; Edel, Friederike; Stork, Werner (2026): *Resilienz als regionale Lern- und Entwicklungsaufgabe: Kooperative Ansätze, KommunalHub und Ko-Produktionsformate als Bausteine einer resilienten Verantwortungsgesellschaft*. *Zeitschrift für Gemeinwirtschaft und Gemeinwohl* 49 (3), S. 427–449 (in Druck).



research



cable CarGO Seilbahnen bewegen Menschen – doch können sie künftig auch Güter transportieren? Dieser Frage widmet sich das Forschungsprojekt Cable CarGO, das sich derzeit in einer Testphase befindet. Gemeinsam mit der Seilbahn Koblenz (Skyglide Event Deutschland

GmbH) und DHL untersucht das Projektteam, wie sich Gütertransporte in bestehende urbane Seilbahnen integrieren lassen. Die Tests im Realbetrieb zeigen, welche Abläufe funktionieren und wo Herausforderungen bestehen. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, welchen

Beitrag Seilbahnen zu einer nachhaltigen urbanen Logistik leisten können. Mit Partnern in Koblenz und Paris entwickelt das Projektteam aus den Ergebnissen konkrete Empfehlungen für den künftigen Einsatz von Seilbahnen im Gütertransport.

Autorin: Prof. Dr. Johanna Bucerius



generative KI im markenmanagement

Wie kann generative KI dazu beitragen, Marken erfolgreich zu differenzieren und zu positionieren? Dieser Frage widmet sich Prof. Dr. Tobias Maiberger in seinem Buchbeitrag „KI-gestützte Markendifferenzierung: Grundlagen, Methoden und Anwendungsbeispiele“. Am

Beispiel der Stadt Lindau untersucht der Artikel die Möglichkeiten von KI im Markenmanagement. Während die KI Lindau auf Grundlage ihres vorhandenen Wissens vor allem mit Romantik, Kultur und Bodensee verbindet, verändert die Einbindung realer Online-Bewertungen das Bild: Inselcharakter und Slow Travel, aber auch Parkplatznot und Überfüllung

treten stärker in den Vordergrund. Der Vergleich verdeutlicht das Potenzial generativer KI als Co-Creator im Markenmanagement: Sie kann menschliche Expertise um datenbasierte Perspektiven ergänzen und so die Entwicklung einer differenzierten Markenpositionierung unterstützen.

Autor: Prof. Dr. Tobias Maiberger

PumaK Nach zweieinhalb Jahren ist das Forschungsprojekt „Klimaanpassung im Public Management“ (PumaK) erfolgreich abgeschlossen. Das vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) geförderte Projekt wurde unter der Leitung von Prof. Dr. Dominik Gager und Prof. Dr. Ulrich Klüh gemeinsam mit Prof. Dr. Friederike Edel und Dr. Karin Bugow durchgeführt. Ziel war es, Studierende des Public Managements auf die aktive Mitgestaltung kommunaler Klimaanpassungsprozesse vorzu-

bereiten. Dafür wurden Lehrmodule zu rechtlichen und finanziellen Grundlagen sowie zur strategischen Steuerung entwickelt und erprobt. Ergänzt wurde das Programm durch das Planspiel „SustainDarmstadt2035“, das gemeinsam mit dem Reallabor-Projekt DELTA durchgeführt wurde. In Kooperation mit den Kommunen Mühlthal und Eltville entwickelten Studierende zudem konkrete Lösungen zur Starkregenvorsorge. Die im Projekt entstandenen Bildungsmodule sollen im Rahmen der Reakkreditierung dauerhaft in das Curriculum des

Studiengangs integriert werden und so die Projektergebnisse langfristig in der Lehre verankern. Mit einer Publikation im oekom-Sammelband „Kompass für den Wandel“ (2025) sowie einer umfangreichen Vernetzung mit Praxispartnern wie dem Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, dem Institut für sozial-ökologische Forschung und der Wissenschaftsstadt Darmstadt hinterlässt PumaK nachhaltige Spuren – in der Lehre, in der Forschung und in der kommunalen Praxis.

research

kooperation mit seminar für genossenschaftswesen

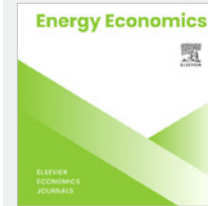
Seit Anfang Juni besteht eine langfristig angelegte Kooperation mit dem Seminar für Genossenschaftswesen der Universität zu Köln unter der Leitung von Prof. em. Dr. Frank Schulz-Nieswandt. Leitgedanke ist „*Robust Society in Turbulent Times – Public Management meets Cooperative Approaches*“. Ziel sind gemeinsame, transdisziplinäre und partizipative Lehr- und Forschungsformate sowie eine stärkere Verankerung genossenschaftlicher Forschung und Lehre an Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Die Zusammenarbeit widmet sich unter anderem der kommunalen Daseinsvorsorge, regionalen Netzwerken, demokratischer Entscheidungsfindung, transformativem Lernen und der strategischen Kommunikation gemeinwohlorientierter Unternehmen.

gemeinsame lehre Im Masterstudiengang Energiewirtschaft entsteht das Wahlpflichtmodul „Energiegenossenschaften im Wandel: Geschäftsmodelle, Gelingensfaktoren und Transformationsdruck“ von Prof. Dr. Kopsch, Prof. Dr. Hooß und Dr. Schuster. Es verbindet ökonomische, rechtliche und Governance-Perspektiven mit einem kommunalen Praxisprojekt. WING- und PuMa-Studierende bearbeiten zudem Projekte zur demokratischen Meinungsbildung in transformativen Genossenschaften. Exkursionen, Online-Workshops und Gast-

vorträge ermöglichen den Austausch; Darmstädter Lehrende beteiligen sich am Kölner Studium Generale.

gemeinsame forschung und publikationen Die DZ BANK Stiftung fördert eine einjährige explorative Studie zu „Primärgenossenschaften als Trigger-Akteure der Demokratie“. Und gemeinsam wurde die Förderung eines dreijährigen Verbundvorhabens „DOING TWINNING_PuMa_Geno“ beim BMFTR (Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt) beantragt. Es sollen soziokratische Verfahrens- und genossenschaftliche Organisationsprinzipien für kollaborative Governance in der kommunalen Daseinsvorsorge untersucht werden. Die Projektleitung liegt bei Prof. Dr. Edel, gemeinsam mit Prof. Dr. Stork und Prof. em. Dr. Schulz-Nieswandt. Als Praxispartner sind die KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement) und mehrere Kommunen vorgesehen. Zusätzlich läuft ein kooperatives Promotionsvorhaben. Und für die Neuauflage des „Handbuchs Genossenschaftswesen“ (Springer VS) entstehen drei Darmstädter Beiträge. Weitere Veröffentlichungen sind in der „Zeitschrift für Gemeinwirtschaft und Gemeinwohl“ geplant. Am 13. November 2026 feiert das Kölner Seminar sein 100-jähriges Bestehen und stellt die strategische Partnerschaft näher vor.

Autor: Prof. Dr. Werner Stork



vermögenssteuern und maßnahmen zum klimaschutz

Wie lassen sich

wirtschaftliche Entwicklung und ambitionierter Klimaschutz miteinander verbinden? Dieser Frage widmet sich eine neue Studie von Levent Eraydin und Ulrich Klüh, die kürzlich in der internationalen Fachzeitschrift *Energy Economics* veröffentlicht wurde. Die im Rahmen eines von der Hans-Böckler-Stiftung geförderten Forschungsprojekts entstandene Arbeit zeigt, dass Vermögenssteuern einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung öffentlicher Klimainvestitionen leisten können. Entscheidend für ihren Erfolg ist jedoch das vorhandene Sozialkapital: Vertrauen, Kooperation und kollektives Handeln erhöhen die Wirksamkeit klimapolitischer Maßnahmen erheblich. Die Ergebnisse unterstreichen, dass eine erfolgreiche sozial-ökologische Transformation nicht allein von technologischen Innovationen oder fiskalischen Instrumenten abhängt, sondern ebenso von starken gesellschaftlichen Institutionen und einer hohen Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Der Artikel ist frei zugänglich (Open Access): [Zur Studie in Energy Economics](#).

Autor: Dr. Levent Eraydin

ZINWU

Zentrum für nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik
Center for Sustainable Economic and Corporate Policy



vermögensbezogene steuern in der vielfachkrise Verteilungskonflikte, Klimakrise und knappe öffentliche Haushalte sind prägende Elemente der aktuellen Vielfachkrise. Mit welchen Instrumenten können Kommunen, Bund und EU den sozial-ökologischen Wandel gestalten? Und welche Rolle können vermögensbezogene Steuern dabei spielen? Diesen Fragen widmete sich der Workshop „Vermögensbezogene Steuern in der Vielfachkrise: Scheindebatte oder akute Politikoption?“ am 7. und 8. Mai an der Hochschule Darmstadt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Hans-Böckler-Stiftung und dem Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) ausgerichtet. Vertreter*innen aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft arbeiteten dabei an einer „Theorie des Wandels“, die sozial-ökologische Finanzierungs-, Governance- und Verteilungsfragen politökonomisch zusammenführt. Ein Highlight war die öffentliche Podiumsdiskussion am 7. Mai im Café Glaskasten. Moderiert von Judith Kösters und Ulrich Klüh diskutierten Sven Giegold, Jörg Cezanne, Florian Schuster-Johnson, Prof. Vera Trappmann, Christoph Trautvetter und Maik Wilhelm über konkrete Lösungsansätze.

Autorin: Xenia Jurkin

what happened...

conferences



Übergabe der PumaK Zertifikate durch Projektleiter Dominik Gager
[Foto: Schader-Stiftung]

klimateilnahme im fokus: 5. public management forum Am 16. April kamen Wissenschaft, Verwaltungspraxis und Studierende in der Schader-Stiftung Darmstadt nach zweieinhalb Jahren zum 5. Public Management Forum zusammen. Im Mittelpunkt standen die Ergebnisse des Projekts ‚Klimaanpassung im Public Management‘ (PumaK) und die Frage, wie Klimaanpassung sozial gerecht, wirksam und zukunftsorientiert gestaltet werden kann. Nach der Begrüßung durch Alexander Gemeinhardt von der Schader-Stiftung betonte Prof. Dr. Friederike Edel, Prodekanin des Fachbereichs Wirtschaft, die Schlüsselrolle der Verwaltung bei der gesellschaftlichen Transformation. Kompetenzen für nachhaltige Entwicklung müssten dabei nicht nur im Public Management, sondern auch in weiteren Studiengängen und Ausbildungsverordnungen stärker verankert werden. Sie übergab zugleich die Studiengangsleitung Public Management an Prof. Dr. Michèle Bernhard. Dr. Karin Bugow präsentierte anschließend Ergebnisse des PumaK-Projekts. Studierende des Public Managements hatten gemeinsam mit Studierenden des Umweltingenieurwesens konkrete Lösungen zur Starkregenvorsorge in Mühlthal entwickelt. Ein Poster Walk bot Gelegenheit, die Ergebnisse kennenzulernen und mit den Studierenden zu diskutieren. Den wissenschaftlichen Schwerpunkt setzte Dr. Julia Teebken vom Leibniz Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS). In ihrem Vortrag „*Sozialgerechte Klimaanpassung: Politik zwischen Anspruch und Realität*“ zeigte sie auf, wie eng Klimaanpassung mit strukturellen Ungleichheiten sowie finanziellen und organisatorischen Herausforderungen der Kommunen verbunden ist. Zum Abschluss erhielten die ersten Studierenden des Projekts ihr Klimaanpassungszertifikat. Wir gratulieren!

10. Wirtschaftsforum

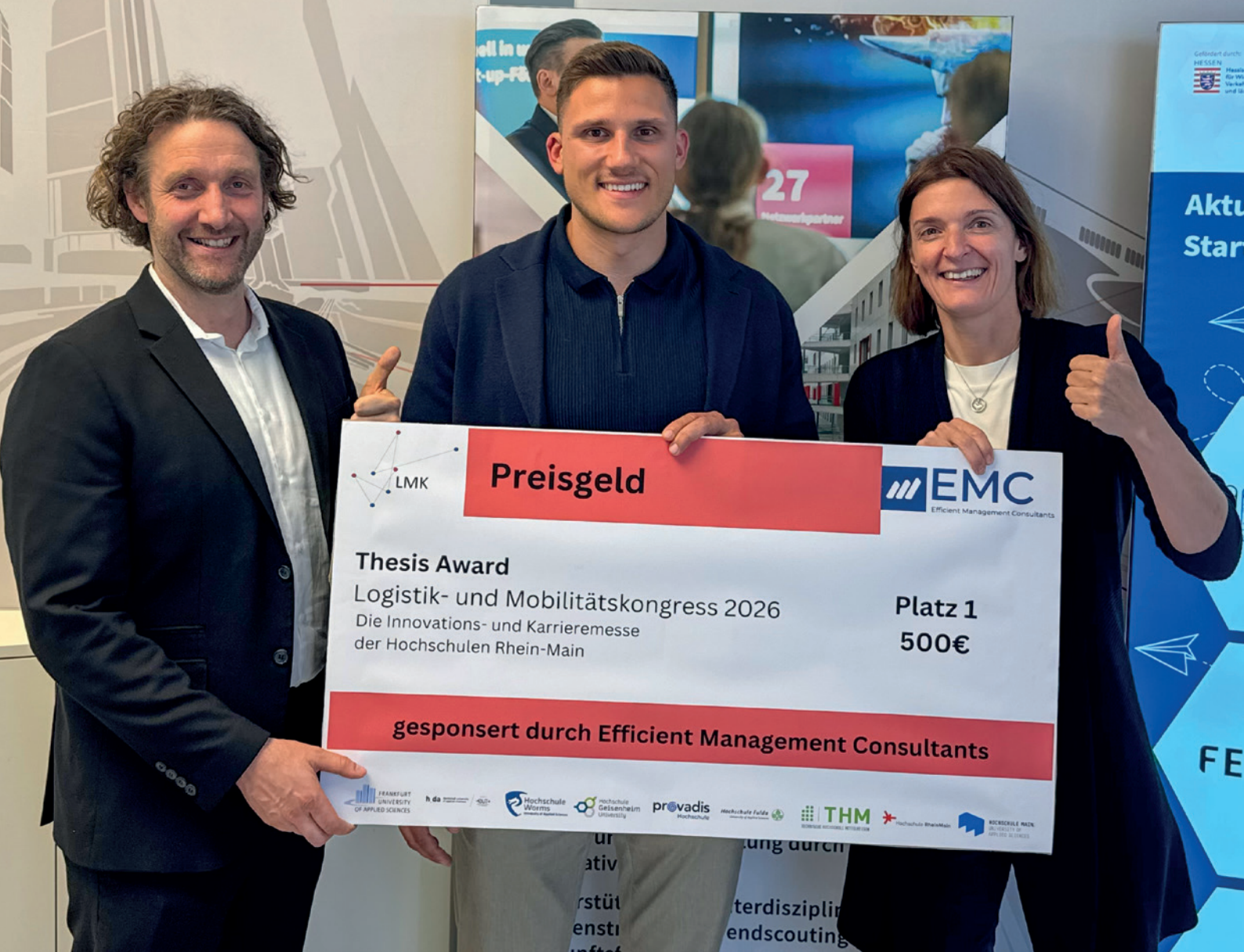
wirtschaftsforum Unter dem Motto „Energie neu denken – Wirtschaft, die Zukunft gestaltet“ fand am 19. Juni 2026 das 10. Wirtschaftsforum des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Darmstadt statt. Zahlreiche Teilnehmende aus Wissenschaft, Wirtschaft, Alumni-Netzwerk und Studierendenschaft nutzten die Veranstaltung für einen intensiven Austausch über die Zukunft der Energiewirtschaft. Im Mittelpunkt standen die Auswirkungen der Energiewende und der digitalen Transformation auf die Branche sowie die Frage, welche Kompetenzen künftig für eine erfolgreiche berufliche Entwicklung erforderlich sind. Neben der Prämierung der besten Abschlussarbeiten im Bereich Energiewirtschaft erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte und diskutierten in interaktiven Formaten Herausforderungen und Chancen der Branche. Das Wirtschaftsforum unterstrich erneut die Bedeutung des Dialogs zwischen Hochschule, Wirtschaft und Gesellschaft. Die gewonnenen Impulse fließen direkt in die Weiterentwicklung der energiewirtschaftlichen Studiengänge ein. Ein anschließendes Get-together bot Gelegenheit zur Vernetzung und zum persönlichen Austausch.

Autorin: Miriam Schwörer



v.l.n.r Prof. Dr. Athanasios Krontiris, Lennart Fink, Sabrina Sappik, Yannick Chevalier und Prof. Dr. Omid Tafreschi
Fotos: Jens Steingässer





Preisgeld



Thesis Award
Logistik- und Mobilitätskongress 2026
Die Innovations- und Karrieremesse
der Hochschulen Rhein-Main

Platz 1
500€

gesponsert durch Efficient Management Consultants



conferences



logistik und mobilität im dialog Am 9. Juni 2026 brachte der Logistik- und Mobilitätskongress im House of Logistics & Mobility (HOLM) in Frankfurt rund 300 Teilnehmende aus Wissenschaft, Wirtschaft und Studium zusammen. Der Kongress wird von Studierenden für Studierende organisiert und von Hochschulen aus dem Rhein-Main-Gebiet getragen. In diesem Jahr lag die Federführung bei Studierenden der Hochschule Darmstadt. Fachvorträge und Diskussionsrunden widmeten sich aktuellen Entwicklungen der Logistik- und Mobilitätsbranche. Im Fokus

standen Digitalisierung, resiliente und nachhaltige Lieferketten, neue Mobilitätskonzepte sowie aktuelle Entwicklungen im Supply-Chain-Management. Expertinnen und Experten verschiedener Unternehmen gaben Einblicke in Herausforderungen und Lösungsansätze aus der Praxis. Die begleitende Aussteller- und Karrieremesse bot Studierenden Gelegenheit, Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen und sich über Praktika, Werkstudententätigkeiten und Berufseinstieg zu informieren. Beim Young Professional Panel berichteten junge Fachkräfte über

Karrierewege und ihre Erfahrungen beim Einstieg in die Branche. Ein weiterer Höhepunkt war der Thesis Award für herausragende wissenschaftliche Arbeiten. Den geteilten ersten Platz belegten Süveyda Kara von der Hochschule RheinMain und Henrik Unterleider von der Hochschule Darmstadt. Der Kongress verbindet damit fachlichen Austausch, berufliche Orientierung und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und stärkt zugleich die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen der Region.

Autor: Prof. Dr. Axel Jakob

what happened...

excursions



Teilnehmende der Exkursion mit Prof. Dr. Johanna Bucerius (Mitte).

contargo in mannheim

Masterstudierende - Global Logistics and Transportation – Prof. Dr. Johanna Bucerius

Bei einer Exkursion zu Contargo im Mannheimer Hafen erlebten Masterstudierende, wie nachhaltige Transportkonzepte in der Praxis umgesetzt werden. Zum Auftakt stellte das Unternehmen seine Nachhaltigkeitsstrategie und Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen vor. Anschließend erhielten die Studierenden Einblicke in die Abläufe eines modernen Containerterminals. Dabei stand das Zusammenspiel verschiedener Verkehrsträger, digitaler Prozesse und innovativer Technologien im Mittelpunkt, mit denen Contargo Güter effizient und möglichst nachhaltig transportiert. Die Exkursion machte die organisatorischen und technischen Anforderungen nachhaltiger Logistik vor Ort greifbar und ergänzte die Lehrinhalte um konkrete Einblicke in die betriebliche Praxis.

Autorin: Prof. Dr. Johanna Bucerius



Teilnehmende der Exkursion mit Prof. Dr. Monika Futschik (2. v. rechts.)

nachhaltigkeit trifft hightech bei alnatura

Masterstudierende - Intralogistik – Prof. Dr. Monika Futschik

Ein Hochregallager, das ganz ohne künstliche Kühlung oder Heizung auskommt? Wie das funktioniert, konnten unsere Masterstudierenden bei einer Exkursion zu Alnatura in Lorsch erleben. Das klimaneutrale Hochregallager besteht vollständig aus Fichten- und Lärchenholz. Dank intelligenter Bauweise, hervorragender Dämmung und der natürlichen Eigenschaften des Holzes kommt das vollautomatisierte Lager ohne künstliche Kühlung oder Heizung aus. Die Studierenden konnten dieses innovative Logistikkonzept vor Ort kennenlernen. Auf rund 30.000 m² bietet das Lager Platz für über 45.000 Paletten. Bei der Besichtigung erhielten die Studierenden spannende Einblicke in die moderne Lagerlogistik und erlebten die beeindruckenden Dimensionen der Anlage. Denise Koch und Katja Brückbauer führten die Studierenden durch das Hochregallager und gaben interessante Einblicke in Technik, Prozesse und das Unternehmen.

Autorin: Prof. Dr. Monika Futschik

what happened...

projects



V. l. n. r.: Prof. Dr. Thomas Sassmann und Ben Hansen mit Studierenden

vom hörsaal zum KI-kompetenzträger

Seit Februar 2025 rückt Art. 4 der europäischen KI-Verordnung das Thema KI-Kompetenz in den Fokus. Wie sich diese Kompetenz systematisch aufbauen lässt, erlebten Studierende der Darmstadt Business School am 8. und 9. Juni 2026 in Frankfurt. Bereits zum zweiten Mal absolvierten Studierende den Zertifizierungslehrgang zum AI Officer. Angeboten wird das Programm vom gleich-

namigen Unternehmen AI Officer (AIO) rund um Gründer Ben Hansen, das dafür mit dem Institute for AI Literacy kooperiert. Anders als reine Tool-Schulungen nimmt der Lehrgang das große Ganze in den Blick: Wie funktionieren KI-Systeme technisch? Wie verändern sie Organisationen und Geschäftsmodelle? Welche rechtlichen und ethischen Leitplanken gelten und wie wird daraus gelebte Innovationspraxis?

Entlang realer Anwendungsfälle diskutierten die Teilnehmenden, wo der KI-Einsatz im Unternehmen Verantwortung erfordert und wie diese wahrgenommen werden kann. Am Ende stand ein Zertifikat als Nachweis der erworbenen KI-Kompetenzen. Prof. Dr. Thomas Sassmann hat die Kooperation initiiert und ermöglicht die Teilnahme im Rahmen seiner Vorlesungen.

Autor: Rolf Demir



stronger together: Merck-Firmenlauf 2026

Masterstudierende – Social Media Marketing
– Prof. Dr. Jan Millemann

Unter dem Motto „Stronger Together“ war die Darmstadt Business School beim Merck-Firmenlauf 2026 vertreten. Masterstudierende aus dem Kurs Social Media Marketing nahmen am Lauf teil und begleiteten die Veranstaltung zugleich mit Social-Media-Beiträgen. Damit verbanden sie die sportliche Teilnahme mit einer praktischen Anwendung der Lehrinhalte: Erlebnisse vor Ort wurden in Inhalte für die digitale Kommunikation übersetzt. Die Studierenden sammelten dabei Erfahrungen in der Aufbereitung und Vermittlung eines Events über Social Media. Neben der sportlichen Herausforderung bot der Abend Gelegenheit für Austausch und gemeinsame Erlebnisse abseits des Hochschulalltags.



guest speakers



Marina Steenberg

zwischen datenanalyse und persönlichkeitsrechten

Masterstudierende – Advanced Topics of Marketing – Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder
Tracking, Profiling, Retargeting – datengetriebenes Marketing eröffnet Unternehmen vielfältige Möglichkeiten, stellt sie aber auch vor rechtliche Herausforderungen. Welche Daten dürfen erhoben werden? Wann ist eine Einwilligung erforderlich? Und welche Rechte haben die betroffenen Personen? Mit diesen und

weiteren Fragen beschäftigte sich Marina Steenberg, LL.M., vom Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT) und dem Nationalen Forschungszentrum für angewandte Cybersicherheit ATHENE in einem Gastvortrag im Sommersemester 2026. Im Mittelpunkt standen die Grundlagen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und ihre praktische Bedeutung für das Marketing. Anhand konkreter Beispiele erläuterte die Referentin die rechtlichen Anforderungen an die Verarbeitung personenbezogener Daten und verdeutlichte die Unterschiede zwischen anonymisierten und pseudonymisierten Daten. Praxisnahe Fallbeispiele zu Werbeaufnahmen, Cookie-Bannern, Newsletter-Anmeldungen und Widerrufsrechten veranschaulichten die Herausforderungen bei der Umsetzung datenschutzkonformer Marketingmaßnahmen. Der Gastvortrag machte deutlich, dass Datenschutz nicht nur eine rechtliche Verpflichtung ist, sondern bereits bei der Entwicklung und Gestaltung von Marketingstrategien berücksichtigt werden muss.



Vera Paul,

sustainability in the beauty industry

Masterstudierende – Advanced Topics of Marketing – Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder
Wie können Unternehmen der Beauty-Industrie Nachhaltigkeit erfolgreich umsetzen? Dieser Frage widmete sich die MBA-Alumna der Hochschule Darmstadt, Vera Paul, in ihrem Gastvortrag „Sustainable Transformation in Professional Beauty: From Product Design to Salon Reality“. Als Senior Manager Technical Education bei der Kao Germany GmbH besuchte sie im Sommersemester 2026 die

Masterveranstaltung im Studiengang Digital, Social and Sustainable Marketing und gab Einblicke in die nachhaltige Transformation der Beauty-Industrie. Im Mittelpunkt ihres Vortrags standen die Chancen und Herausforderungen nachhaltiger Unternehmensstrategien: von der Entwicklung umweltfreundlicher Produktformulierungen über den Einsatz recyclingfähiger Verpackungen bis hin zur Reduzierung des Wasser- und Energieverbrauchs in Friseursalons. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Rolle des Marketings bei der Förderung nachhaltigen Verhaltens sowie auf der Herausforderung, ökologische Verantwortung mit Produktqualität, Wirtschaftlichkeit und Kundenerwartungen in Einklang zu bringen. Der Gastvortrag verdeutlichte, dass nachhaltige Transformation ein langfristiger Prozess ist, der weit über einzelne Produkte und Kommunikationsmaßnahmen hinausgeht. In einer abschließenden interaktiven Fallstudie entwickelten die Studierenden eigene Nachhaltigkeitsideen für die Beauty-Industrie und präsentierten ihre Konzepte.



Alina Milz

nestlé vortrag

*Bachelorstudierende – Vertriebsmanagement
– Prof. Dr. Matthias Neu*

Was macht ein Key Account Manager eigentlich den ganzen Tag? Diese Frage wurde mit rund 25 Studierenden eines Bachelorstudiengangs an der Darmstadt Business School in der Vorlesung Vertriebsmanagement diskutiert. Auf Einladung von Prof. Dr. Matthias Neu gaben Alina Milz und Sarah Rummel einen Einblick in ihren Alltag als Key Account



Sarah Rummel

Managerinnen bei Nestlé. Dabei ging es nicht nur um Jahresgespräche, Verhandlungen und Sortimente, sondern auch um die deutsche Handelslandschaft und die spannenden Herausforderungen, die die Lebensmittelbranche täglich bereithält. Besonders freuten sich die Referentinnen über das große Interesse und die vielen neugierigen Fragen der Studierenden. Der Austausch hat einmal mehr gezeigt, wie spannend die Verbindung zwischen Theorie und Praxis sein kann.

Autor: Prof. Dr. Matthias Neu

guest speakers



Prof. Dr. Ulrich Bindseil

einblicke in die welt der zentralbanken
Bachelorstudierende – Money Seminar – Prof. Ulrich Klüh, Gerhardt Kalterherberg
 Geldpolitik, Finanzmarktinfrasturktur und die Digitalisierung des Geldes standen im Mittelpunkt eines Gastvortrags von Prof. Ulrich Bindseil im Seminar für Bachelorstudierende. Der Professor der Technischen Universität Berlin und ehemalige Generaldirektor der Europäischen Zentralbank vermittelte anschauliche Einblicke in die Aufgaben und Herausforderungen von Zentralbanken. Gemeinsam mit Prof. Dr. Ulrich Klüh, Moritz Hütten, Gerhardt Kalterherberg und Jakob Kubin diskutierte er die Weiterentwicklung geldpolitischer Institutionen sowie die Bedeutung verlässlicher Finanzmarktinfrastrukturen und rechtlicher Sicherheit. Weitere Schwerpunkte waren die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung des Geldes. Die Studierenden beteiligten sich mit großem Interesse und engagierten Dis-

kussionsbeiträgen. Der Gastvortrag ergänzte die Seminarinhalte um Perspektiven aus der Zentralbankpraxis und bot Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen im Geld- und Finanzsystem vertieft zu erörtern.

Autor: Gerhardt Kalterherberg



Christian Biller

it-projektmanagement

Bachelorstudierende – Wirtschaftsinformatik – Verena Jäger

Christian Biller, Senior Quality Manager bei foryouandyourcustomers und langjähriger IT-Berater, war im Sommer zu Gast in der Vorlesung Wirtschaftsinformatik der Bachelorstudiengänge BWL und Logistikmanagement. Im Mittelpunkt standen traditionelle und agile Vorgehensweisen im IT-Projektmanagement. Nach einer Einführung in das Wasserfallmodell und agile Ansätze erläuterte Biller die unterschiedlichen Vorgehensweisen anhand realer Praxisbeispiele. Dabei zeigte er Chancen und Risiken auf und diskutierte, unter wel-

chen Bedingungen die jeweiligen Ansätze sinnvoll eingesetzt werden können. Der Gastvortrag verband theoretische Grundlagen mit Erfahrungen aus der beruflichen Praxis und gab den Studierenden Einblicke in Erfolgsfaktoren und typische Fallstricke bei der Umsetzung von IT-Projekten.

Autorin: Verena Jäger



Christian Farin

wirtschaftsprüfung praxisnah erleben

BWL Bachelor- und Masterstudierenden – Abschlussprüfung sowie Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen – Prof. Dr. Christopher Almeling

Wie lassen sich Unregelmäßigkeiten in einem Jahresabschluss erkennen und welche Risiken müssen Wirtschaftsprüfer dabei im Blick behalten? Diesen Fragen widmete sich ein Workshop mit Wirtschaftsprüfer/Steuerberater Christian Farin am 24. Juni 2026 im Rahmen der Lehrveranstaltungen „Abschlussprüfung“ im Bachelor und „Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen“ im Master.

Anhand eines konkreten Fallbeispiels prüften die Studierenden einen Jahresabschluss auf mögliche Unregelmäßigkeiten und deren Auswirkungen. Dabei zeigte sich, wie vielfältig rechnungslegungsbezogene Risiken sein können. Analysiert wurden unter anderem Geschäftsrisiken, unternehmensinterne Kontrollsysteme, Datenmigrationen und Freigabeprozesse sowie komplexe Fragen der Rechnungslegung und mögliche Hinweise auf betrügerische Handlungen. Der Workshop vermittelte praxisnah, wie wirtschaftliche, regulatorische und unternehmensinterne Entwicklungen in die Abschlussprüfung einfließen. Zugleich erhielten die Bachelor- und Masterstudierenden einen anschaulichen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Wirtschaftsprüfung und die Bedeutung einer fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung.

Autor: Prof. Dr. Christopher Almeling



Thomas Gruhn

unternehmensbewertung im M&A-prozess

FACT-Master – Business Valuation – Prof. Dr. Christopher Almeling

Am 14. Juli 2026 hielt Herr WP Thomas Gruhn einen Vortrag zum Thema „Unternehmensbewertung im M&A-Prozess“. Praxisnah konnte Herr Gruhn vermitteln, dass Unternehmensbewertungskompetenzen in allen Phasen eines Unternehmensübernahmeprozesses – von der ersten Angebotsabgabe über die Vertragsverhandlungen bis zum Vertragsvollzug (Completion, Closing) – gefragt sind. Hierbei ging er auch intensiv auf praktische Probleme ein, die beispielsweise dadurch entstehen, dass

ein potenzieller Käufer – etwa ein Private-Equity-Unternehmen – unbedingt und schnell investieren will und der Verkäufer bewertungsrelevante Informationen sehr spät transparent macht. Weiterhin wurde deutlich, welche Probleme entstehen, wenn zwischen der vertraglichen Einigung und dem Vollzug ein längerer Zeitraum liegt, beispielsweise wenn neue Informationen über die künftige Entwicklung des Unternehmens bekannt werden oder dem Unternehmen bis zum Vollzugszeitpunkt durch den Verkäufer Vermögen entzogen wird. Intensiv diskutierten die Studierenden die Frage, ob marktorientierte oder modellorientierte Bewertungsverfahren für die Unternehmensbewertung geeigneter sind. Hierbei wurden auch kulturelle Unterschiede im Hinblick auf Marktgläubigkeit und Marktskepsis anschaulich. Schließlich gab Herr Gruhn den Studierenden wichtige Hinweise, in welchen Bereichen der Unternehmensbewertung aus Praxissicht noch Forschungsbedarf besteht – beispielsweise im Hinblick auf die Bedeutung des Working Capital und dessen Finanzierung.

Autor: Prof. Dr. Christopher Almeling

what happened...

international



summer university Wie sieht die Logistik der Zukunft aus? Dieser Frage ging eine internationale Gruppe von Studierenden der h_da Summer University „Sustainable Supply Chain Management“ bei einer Exkursion zum DHL Innovation Center nach. Von Zustellrobotern und autonomen Fahrzeugen über intelligente Lagerlösungen bis hin zu KI-gestützten Lieferketten erhielten die Studierenden Einblicke in Technologien, die die Logistikbranche bereits heute verändern. Begleitet wurde die Exkursion von Prof. Dirk Wollenweber von der Hochschule Darmstadt und Prof. Ryan Skiver von der University of Wisconsin Oshkosh. *„Der Besuch hat viele spannende Diskussionen darüber angestoßen, wie sich die Logistik in den*

kommenden Jahren verändern wird und welche neuen beruflichen Möglichkeiten sich daraus für die Studierenden ergeben“, so Prof. Dr. Dirk Wollenweber. Neben den technologischen Einblicken stand auch der internationale Austausch im Mittelpunkt. Studierende aus verschiedenen Ländern diskutierten unterschiedliche Perspektiven auf globale Herausforderungen in Logistik und Supply Chain Management. Die Führung durch das DHL Innovation Center übernahm Kit Meng Ng von DHL. Organisiert wurde die Exkursion von Jessica Mayer und Sven Wojta von der Hochschule Darmstadt.

Autor: Prof. Dr. Dirk Wollenweber

Blended Intensive Programmes



Studierende und Lehrende der europäischen Partnerhochschulen beim Blended Intensive Programme in Darmstadt

bip_germany & entrepreneurship: europäische ideenwerkstatt in darmstadt

Im Juli 2026 war der Fachbereich Wirtschaft Gastgeber eines *Blended Intensive Programmes* (BIP) der EU+ Allianz. Rund 40 Studierende und Lehrende aus sechs europäischen Partnerhochschulen kamen für eine Woche nach Darmstadt, um sich mit dem Thema „AI & Entrepreneurship in Innovation Ecosystems“ auseinanderzusetzen.

Unter der Federführung von Prof. Dr. Stefan Kohn und Jacqueline Nyalwal (EU+ Management) entwickelten die Studierenden in international gemischten Teams eigene Start-up-Ideen. Die Konzepte reichten von Lösungen für Herausforderungen des Klimawandels bis hin zu neuen Angeboten rund um das Thema Umzug. Zum Abschluss präsentierten die Teams ihre Geschäftsideen vor einer internationalen Jury.

Besuche bei HUB31, ESA, GSI, HOLM und am Flughafen Frankfurt ergänzten das Programm und gaben Einblicke in unterschiedliche Innovationsökosysteme der Region. Neben neuen Methoden und Werkzeugen für die Entwicklung eigener Gründungsideen nahmen die Teilnehmenden vor allem mehr Selbstvertrauen und neue Kontakte innerhalb eines europäischen Netzwerks mit.

Autor: Prof. Dr. Stefan Kohn

what happened...

international



bip_italy 47 Studierende, 7 Länder, 1 gemeinsames Ziel: nachhaltigere Lieferketten. Wie können Obst- und Gemüse-Lieferketten nachhaltiger gestaltet werden? Mit dieser Frage beschäftigten sich 47 Studierende aus sieben europäischen Ländern im Rahmen des Blended Intensive Programme (BIP) „Sustainable Food Supply Chain Management“ an der University of Cassino and Southern Lazio (UNICAS) in Fondi, Italien. Gemeinsam mit Unternehmenspartnern entwickelten die Teilnehmenden praxisnahe Lösungen für aktuelle Herausforderungen entlang der Lebensmittel-Wertschöpfungskette. Ergänzt wurde das Programm durch Workshops zu Carbon Accounting, Sustainable Marketing und Value Chain Management sowie Unternehmensbesuche vor Ort. Neben fachlichen Einblicken bot das BIP die Chance, internationale Erfahrungen zu sammeln, interkulturelle Kompetenzen auszubauen und ein europaweites Netzwerk aufzubauen. Ein besonderer Dank gilt Prof. Carlo Russo sowie Prof. Erasmia Leonidou für die hervorragende Organisation und Unterstützung.

Autorin: Franziska Klauf

Foto: Franziska Klauf



bip_romania Zehn Studierende aus dem BWL-Studiengang der Hochschule Darmstadt nahmen im Rahmen des Blended Intensive Programme (BIP) „Empowered Leadership“ an einer intensiven und inspirierenden Woche an der Babeş-Bolyai-Universität in Cluj-Napoca teil. Im Fokus standen Themen wie Leadership, Human Resource Management und interkulturelle Zusammenarbeit – ergänzt durch vielfältige Formate wie Workshops, eine Multicultural Night und gemeinsame Aktivitäten. Besonders wertvoll war der Austausch mit rund 180 Studierenden aus ganz Europa. Die internationale Zusammenarbeit, neue Perspektiven und interkulturelle Erfahrungen machen solche Programme zu einem wichtigen Bestandteil moderner Hochschulbildung. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorinnen und das Team der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung der Babeş-Bolyai-Universität für die hervorragende Umsetzung und Gastfreundschaft!

Prof. Dr. Anna Altmann

what happened...

international



besuch an der partnerhochschule in Da Nang Im August 2026 besuchte Prof. Dr. Christopher Almeling die Partnerhochschule Da Nang University of Economics (DUE) in Vietnam. Die Begegnungen vor Ort waren geprägt von Gastfreundschaft, unternehmerischem Tatendrang und dem Wunsch, gemeinsam etwas zu bewegen. Die vietnamesischen Studierenden sowie Kolleginnen und Kollegen zeigten sich offen für verschiedene Formen der Kooperation. Sie freuen sich darauf, Studierende, Lehrende und Mitarbeitende der Hochschule Darmstadt in Da Nang zu begrüßen. Der Besuch unterstrich das Potenzial der Partnerschaft für den internationalen Austausch und die weitere Zusammenarbeit.

Autor: Prof. Dr. Christopher Almeling



coil mit wisconsin stout Internationale Zusammenarbeit nicht nur theoretisch vermitteln, sondern direkt erlebbar machen: Im Rahmen des Kurses „Internationales und Strategisches Management“ führte Prof. Dr. Stefan Kohn gemeinsam mit Prof. Mark Fenton von der University of Wisconsin Stout ein Collaborative Online International Learning (COIL) durch. Jeweils rund 20 Studierende beider Hochschulen arbeiteten in fünf gemischten Teams an einem gemeinsamen Projekt. Dabei konnten sie theoretische Konzepte der interkulturellen Zusammenarbeit unmittelbar in der Praxis anwenden, unterschiedliche Perspektiven kennenlernen und internationale Teamarbeit über Ländergrenzen hinweg erleben. Neben den fachlichen Erfahrungen entstanden dabei auch neue transatlantische Kontakte und Freundschaften. Zum Auftakt des Projekts reiste Stefan Kohn Anfang April 2026 im Rahmen einer Erasmus+-Förderung nach Menomonie, Wisconsin. Während seines Aufenthalts hielt er Gastvorlesungen an der University of Wisconsin Stout.

Autor: Prof. Dr. Stefan Kohn

logistik der zukunft: crêpes, campus, cooperation: h_da zu besuch in quimper Zwei unserer Professoren, Ralf Schellhase und Dirk Wollenweber, sowie die Studentin Mariia Raskina reisten im Rahmen des Erasmus+ Programms zu den International Days der IUT Quimper in Frankreich. Im Gepäck: gute Laune, Neugier und unterschiedlich aufgefrischte Französischkenntnisse. Die Kooperation zwischen den beiden Hochschulen besteht bereits seit vielen

Jahren. Man kennt sich, arbeitet gerne zusammen und entwickelt gemeinsam internationale Formate. Das Programm war abwechslungsreich: Nach Welcome & Networking am Mittwoch folgten ein gemeinsames Mittagessen, eine kulturelle Tour nach Pont l'Abbé und ein Restaurantbesuch. Am Donnerstag und Freitag standen vor allem Vorlesungen auf dem Programm. Daneben blieb ausreichend Zeit für Crêpes, gemeinsame Mittagessen und viele

Gespräche. Beim Farewell Coffee zeigte sich noch einmal, was gelungene Internationalisierung ausmacht: viel Austausch, neue internationale Kontakte und jede Menge gute Stimmung. Unterstützt wurde das Programm vom International Office der h_da. Auch Lust auf einen Aufenthalt an unserer Partnerhochschule in Quimper? [Mehr über die internationalen Angebote der IUT Quimper erfahren](#)

Autor: Prof. Dr. Dirk Wollenweber



what happened...

events



hobit contact 2026 an der h_da Die Darmstadt Business School war auch in diesem Jahr auf der hobit contact 2026 vertreten. Studieninteressierte konnten sich über unsere Studiengänge informieren und mit Lehrenden, Mitarbeitenden sowie Studierenden ins Gespräch kommen. Neben Informationen rund um Studium und Berufsperspektiven gab es am Messestand auch innovative Technologien zum Anfassen und Erleben.

Mit dabei war der Miniroboter Reachy, der Fragen rund um Studium und Berufsaussichten beantwortete. Auch unser Robot Dog wurde präsentiert und sorgte bei den Besucherinnen und Besuchern für großes Interesse. Beide Roboter machten anschaulich erlebbar, wie neue Technologien und Künstliche Intelligenz auch am Fachbereich Wirtschaft eingesetzt und in Lehre und Projekte integriert werden.





52. jahrestagung der AfM Die Darmstadt Business School war Gastgeberin der 52. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Marketing (AfM). Prof. Dr. Matthias Neu begrüßte mit Unterstützung von Prof. Dr. Marcus Stumpf von der FOM Hochschule rund 70 Marketingprofessorinnen und -professoren zu einem vielseitigen Fachprogramm. Sport-Sponsoring beim DFB, digitales CRM bei Eintracht Frankfurt und aktuelle Entwicklungen im Sportmarketing

bildeten einen Schwerpunkt. Weitere Vorträge widmeten sich der ganzheitlichen Markenführung bei Nestlé sowie der Neuausrichtung und Weiterentwicklung der Marken Deutsche Bahn, Luftansa Group und Deutsche Bank. Eine von Catrin Bialek vom HORIZONT Verlag moderierte Gesprächsrunde ergänzte den fachlichen Austausch. Melanie Rönfeld und ihr Team von der Digitalagentur NSYNK eröffneten Einblicke in KI-Avatare und Mixed Reality. Eine Kunst-

führung bei der Deutschen Bank sowie ein Rahmenprogramm mit Ebbelwoi-Express und regionalen Spezialitäten boten zusätzliche Gelegenheiten für Begegnungen. „Das AfM-Netzwerk ist für mich seit vielen Jahren eine fachliche und persönliche Bereicherung. Ich freue mich auf den weiteren Austausch beim nächsten Treffen in Görlitz“, so Prof. Dr. Matthias Neu.

Autor: Prof. Dr. Matthias Neu

what happened...

events



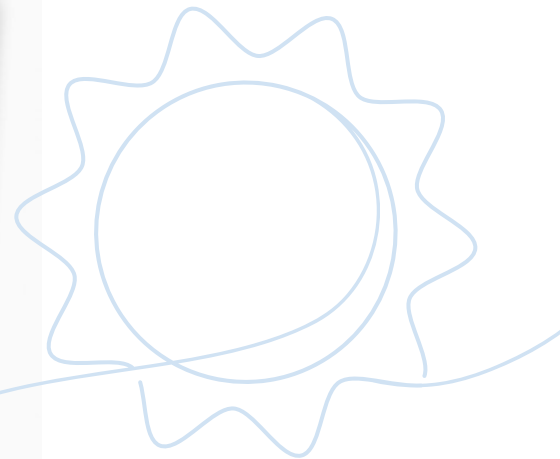
mba networking event Am 13. Juni 2026 trafen sich MBA-Studierende, Alumni und Lehrende zu einem Netzwerkabend im Biergarten in Darmstadt. In entspannter Atmosphäre tauschten die Teilnehmenden Erfahrungen aus Studium und Beruf aus, knüpften neue Kontakte und vertieften bestehende Verbindungen. Der Abend bot Gelegenheit, das berufliche Netzwerk zu erweitern und die MBA-Gemeinschaft auch außerhalb des Hörsaals zu stärken. Gemeinsames Essen und vielfältige Gespräche bildeten den Rahmen für den persönlichen Austausch zwischen aktuellen Studierenden, Absolventinnen und Absolventen sowie Lehrenden.

wie demokratien leben ... in kommunalparlamenten Zwischen „Da kann doch eh nichts entschieden werden“ und der Bezeichnung als „Nährboden für die Demokratie“ changiert das Verhältnis der Bürger*innen zur Kommunalpolitik und zu den kommunalen Parlamenten. Diejenigen, die sich ehrenamtlich engagieren und sich zur Wahl gestellt haben, teilen – über parteipolitische Ideologien hinweg – den Willen, etwas zu bewegen. Genau hier setzte der Auftakt einer geplanten Reihe „Wie Demokratien leben ... in Kommunalparlamenten“ an. Die Fach- und Studiengruppe Public Management lud zusammen mit der Schader-Stiftung die gewählten Stadtverordneten der Stadt Darmstadt auf den Schader-Campus ein, um die Kommunalpolitik mit Leben und Know-how zu füllen. Nach einem spannenden Impuls von Stephan Gieseler, Geschäftsführender Direktor des Hessischen Städtetags, gab es moderierte Gespräche, die sich u. a. der Frage widmeten, wie die Zusammenarbeit gut und langfristig über die Fraktionen hinweg funktionieren kann. Eine wichtige Erkenntnis war: Vertrauen ist die Grundlage guter Zusammenarbeit – und Vertrauen entsteht nicht von heute auf morgen. Es braucht Zeit, Begegnung und den offenen Dialog.





marketing_sommerfest: grillen, austausch und entspannen Bei schönstem Sommerwetter bot unser Marketing-Sommerfest Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre zusammenzukommen. Prof. Dr. Jan Millemann hatte das Fest gemeinsam mit seinen Studierenden initiiert und übernahm auch selbst das Grillen. Beim gemeinsamen Essen blieb viel Zeit für persönliche Gespräche und den Austausch abseits des Hochschulalltags. Ein gelungenes Come-together, das die Gemeinschaft stärkte und Lust auf weitere gemeinsame Begegnungen machte. Herzlichen Dank an alle, die dabei waren und zum Gelingen beigetragen haben!



Perspektiven

neugierig lernen

aus neugierig lernen – lehre als handwerk der transformation Was wollt Ihr lernen und was braucht Ihr dazu? Wer wollt Ihr werden – und wie soll Eure Zukunft aussehen? Mit diesen Fragen beginnt ein Perspektivwechsel in der Lehre – und eine Reise, die uns inzwischen ein gutes Jahrzehnt begleitet.

Sie begann 2015 mit dem ersten Wirtschaftsforum der Hochschule Darmstadt. Aus einer studentischen Initiative entstand am Fachbereich Wirtschaft nicht nur ein Raum für Begegnung und Austausch, sondern ein neues Lehr- und Lernformat: Studierende arbeiteten über ein Semester hinweg gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Wissenschaft an Fragen der gesellschaftlichen Transformation und stellten die Ergebnisse ihrer Praxisprojekte im Forum einem breiten Publikum vor. Planung, Organisation und Durchführung lagen ebenfalls bei den Studierenden. Wir als Lehrende unterstützten und begleiteten die Studierenden dabei.

Dahinter steht ein Verständnis von Wirtschaftswissenschaften als kreative und gestaltende Wissenschaften. „Sie beschreiben nicht nur, was ist, sondern fragen, was sein könnte, und wirken an der Gestaltung dieser Zukunft mit. Wirtschaften heißt entwerfen und entscheiden – und beides lässt sich vor allem im Tun lernen.“ (Herbert A.

Simon, Ökonom und Nobelpreisträger, in: The Sciences of the Artificial]. Uwe Schneidewind und Mandy Singer-Brodowski haben für diesen Anspruch den Begriff der „transformativen Wissenschaft“ geprägt: eine Wissenschaft, die gesellschaftliche Veränderungsprozesse nicht nur beobachtet, sondern sie mit anstößt und begleitet. Ihre Schlussfolgerung ist, dass dies nicht bei der Forschung stehen bleiben kann, sondern die Lehre und die Strukturen der Hochschule selbst betrifft.

Gestützt über die Forschungsprojekte „ALLE im digitalen Wandel“ und DA_RuN und aufbauend auf dem Konzept des Forschenden Lernens wurde die Lehre und das Lernen kontinuierlich weiterentwickelt, beispielsweise im Projektmodul „Zukunftswelten“ im Wirtschaftsingenieurwesen, und in weitere Projekt- und Transfermodule und in andere Studiengänge übertragen. Kooperationen mit Praxis und Wissenschaft erweiterten das Netzwerk und die thematische Vielfalt. Beispielhaft dafür steht die Zusammenarbeit mit der University of Iceland in Reykjavík: Sie begann als kleine Exkursion im Wahlmodul der Energiewirtschaft, öffnete sich für Studierende und Lehrende des Public Management sowie für Praxispartner aus der Wirtschaft und wurde schließlich mit der Forschung und Bildung für nachhaltige Entwicklung verknüpft.

h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
WIRTSCHAFTSFORUM



Wirtschaftsforum

am 25. September 2015

**Zukunftswerkstatt
Energiewende**



Prof. Dr. h.c. Dr. Ralph Stengler
Präsident der Hochschule Darmstadt

„Die h_da baut ihre Kompetenzen in zukunftsweisender Energietechnik kontinuierlich aus. Dabei arbeiten wir in der Region mit Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft eng zusammen. Das Wirtschaftsforum bietet einen attraktiven Rahmen zur weiteren Vernetzung.“



Die Hochschule Darmstadt (h_da) gehört mit ihren ca. 15.000 Studierenden, 320 Professorinnen und Professoren und 900 Beschäftigten zu den größten Hochschulen für angewandte Wissenschaft (HAW) in Deutschland. Sie ist für ihre sehr gute praxisorientierte studentische Ausbildung anerkannt und gilt als wichtige Forschungseinrichtung in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und in der Metropolregion Rhein-Main-Neckar.

Über die Kooperation HAWtech gehört sie dem Verbund der sechs führenden ingenieurwissenschaftlichen Hochschulen in Deutschland an. Zudem ist sie international stark vernetzt und in vielfältigen Projekten zu Forschung und Lehre aktiv. Die Hochschule Darmstadt hat dabei auch eine starke und wachsende wirtschaftswissenschaftliche Ausrichtung – ca. 2.800 Studierende sind in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Energiewirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspsychologie eingeschrieben – zudem besteht eine breite und lebhaft wachsende praxisorientierte Forschungskultur.

Unsere Motivation

Über das Wirtschaftsforum der h_da wollen die Studierenden und die Professorinnen und Professoren der Hochschule Darmstadt einmal jährlich gezielt wesentliche gesellschaftliche Themen mit einem technischen Hintergrund aus einer wirtschaftlichen Perspektive diskutieren und zukunftsgerichtet vorantreiben. Einen besonderen Schwerpunkt bilden deshalb die stark umsetzungsorientierten Werkstätten/Workshops. Hier werden die [Zwischen-] Ergebnisse ausgewählter Forschungsprojekte der Studierenden und der Professorinnen und Professoren vorgestellt – und es sollen zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Überlegungen und Ansätze zur weiteren Projektierung und Umsetzung diskutiert werden.

Das Schwerpunktthema des ersten Wirtschaftsforums der h_da am 25. September 2015 ist „Zukunftswerkstatt Energiewende“.

Den Ablaufplan finden Sie umseitig. Ab sofort können Sie sich über die umseitig angegebene Website oder den QR-Code anmelden.

Die Veranstaltung der „Zukunftswerkstatt Energiewende“ wird von uns, den Studierenden des Fachbereichs Wirtschaft, organisiert und durchgeführt. Um dem besonderen Anspruch des Wirtschaftsforums gerecht zu werden, wird ein spezielles von uns entworfenes Kommunikations- und Vernetzungskonzept die Veranstaltung begleiten, welches systematisch innovationsorientierte Unternehmen der Energiewirtschaft mit Studierenden und den Forscherinnen und Forschern zusammenbringen wird. Neben einer hochwertigen Forumsveranstaltung sind somit die Menge und die Qualität der neu angestoßenen Projekte und Kooperationen im Zusammenhang mit der „Energiewende“ wichtige Ziele unserer Veranstaltung.

Wirtschaftsforum „Zukunftswerkstatt Energiewende“
Freitag, der 25.9.2015 - von 10:00 - 16:00 Uhr
Registrierung ab 9:00 Uhr

Programmablauf

Begrüßung 10:00 Uhr

Vorträge

- Gesellschaftliche und politische Dimensionen der Energiewende
Dr. Jochen Purtsch, Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt
- Energiewende – Anforderungen und Herausforderungen an die Energiewirtschaft der Zukunft
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Horn, Prokurist und Leiter Geschäftsfeld Erzeugung der HEAG Südhesen Energie AG (HSE)
- Flugwindkraftanlagen – Vision, Fakten und Potenziale
Dr. Alexander Bormann, Geschäftsführer der Enerkit

Mittagspause

Werkstätten/Workshops „Energiewende“

- Anforderungen an zukünftige Marktdesigns
- Modell zur Simulation virtueller Kraftwerke
- Konzepte für Solarhybridanlagen in Kombination mit Flugwindanlagen
- Studienergebnisse zu neuen Unternehmens- und Geschäftsfeldausrichtungen der EVU
- Neue Konzepte und kritische Erfolgsfaktoren im Personalmanagement von EVU

Abschlussrunde 16:00 Uhr

Erster Programmflyer für das Wirtschaftsforum aus dem Jahr 2015!

Die neuen Formate treten nicht an die Stelle der etablierten Lehre. Vorlesungen, Seminare und Übungen, digital gestützte Formate, Labore, Fallstudien und Planspiele haben ihren eigenen Wert: Sie schaffen die fachliche Grundlage, die systematische Durchdringung und die methodische Sicherheit. Es geht deshalb nicht um ein Entweder-oder, sondern um ein Sowohl-als-auch. Um

eine tragfähige Mischung im Studienverlauf, in der offene, projekt- und praxisorientierte Formate das bewährte Repertoire ergänzen und beide Seiten voneinander profitieren. Wer im Projekt an eine Grenze stößt, fragt anders nach Theorie; wer Theorie durchdrungen hat, sieht im Projekt mehr. Kennzeichnend ist die Verbindung von fachlichem Wissen mit der Fähigkeit,

komplexe Veränderungsprozesse aktiv mitzugestalten – inter- und transdisziplinär, unter den Studierenden ebenso wie mit Lehrenden und Kooperationspartnern. Hier gewinnen die sogenannten Future Skills an Bedeutung: kritisches und kreatives Denken, Kooperation, Kommunikation, Selbstorganisation, der Umgang mit Unsicherheit und die Fähigkeit, Perspektiven zu wechseln und

perspective

Verantwortung zu übernehmen. Grundlegend dafür ist Neugier. Lehre muss sie nicht erzeugen, sondern sollte Bedingungen schaffen, unter denen sie sich entfalten kann. Mit den neuen Formaten entstehen Schutzräume, in denen Scheitern erlaubt ist, und Erkundungsräume, in denen Neues ausprobiert und Routinen hinterfragt werden dürfen.

Damit verändern sich auch die Rollen. Studierende werden von Adressaten zu Mitgestaltenden ihres Lernens. Sie bringen eigene Fragen ein, übernehmen Verantwortung für Projekte und begegnen Praxispartnern auf Augenhöhe. Lehrende werden stärker zu Lernbegleitenden, zu Ermöglicherinnen und Ermöglichere von Entwicklungen. Sie vermitteln nicht weniger Wissen, aber sie gestalten zunehmend die Rahmenbedingungen, in denen dieses Wissen erworben, angewendet, hinterfragt und neu erzeugt werden kann. Sie halten Schutz- und Erkundungsräume offen, moderieren zwischen unterschiedlichen Perspektiven und begleiten Prozesse, deren Ergebnis nicht immer vorhersehbar ist. Und sie sind dabei selbst Lernende. Das erfordert eine gemeinsame Haltung: neugierig, verantwortungsvoll und auf nachhaltige Entwicklung ausgerichtet.

Und auch die Hochschule selbst verän-

dert sich in diesem Prozess. Sie vermittelt nicht nur Wissen, sondern schafft Räume für Austausch, Kooperation und Reflexion und fördert die Kompetenzen, die für Transformation notwendig sind. Zugleich muss sie Strukturen schaffen, in denen neue Formen des Lernens und Zusammenarbeitens über einzelne Semester und Projekte hinaus Bestand haben. Denn Neugier allein genügt nicht; sie braucht die entsprechenden Rahmenbedingungen.

Seit dem Sommer 2026 bündelt eine Projektplattform Themen, Partner und Ergebnisse an einem gemeinsamen Ort, und ein Steinbeis-Transferzentrum hält Verbindungen über einzelne Projektlaufzeiten hinaus. Studierende, Lehrende und Praxispartner arbeiten darin gleichberechtigt zusammen – getragen von den Organisationsprinzipien der Selbstverantwortung, Selbstorganisation und Solidarität. So bleibt die Idee einer gemeinsamen und nachhaltigen Entwicklung nicht bei einer Haltung stehen, sondern wird auch zur Organisationsform. Wir beschreiben damit keinen Einzelfall. An unserem Fachbereich, an anderen Fachbereichen der h_da und an zahlreichen weiteren Hochschulen arbeiten Kolleginnen und Kollegen an vergleichbaren Konzepten und Ausrichtungen

– in Projektmodulen und Reallaboren, in Service-Learning-Angeboten, Transferwerkstätten und internationalen Kooperationen, oft mit anderen Schwerpunkten und alternativen Ansätzen. Fachkonferenzen, Publikationen und eine wachsende Forschungs-Community machen daraus einen gemeinsamen Erfahrungsraum, in dem neue Rollen und Konzepte systematisch entwickelt, erprobt und auch kritisch geprüft werden. Vieles bleibt dabei noch offen: Wie lassen sich solche Formate verlässlich in Curricula, Prüfungsordnungen und Deputate einbinden? Wie bewertet man Leistungen fair, deren Ergebnis vorab nicht feststeht?

Neugier lässt sich nicht verordnen. Die Bedingungen, unter denen sie entsteht, sich hält und Wirkung entfaltet, lassen sich jedoch gestalten – im Zusammenspiel mit dem, was sich in der Lehre längst bewährt hat. Genau das verstehen wir unter Lehre als Handwerk der Transformation: ein Handwerk, das erlernbar ist, das sich teilen lässt und das umso besser wird, je mehr Erfahrungen aus unterschiedlichen Disziplinen und Hochschulen zusammenkommen. Wir freuen uns über Rückmeldungen, Kooperationen und Kollaborationen auf diesem Weg.

Autorin und Autor: Prof. Dr. Anke Kopsch
und Prof. Dr. Werner Stork

Vertiefende Literatur:

Ansell, Christopher; Sørensen, Eva; Torfing, Jacob (2024): *Arbeiten zu robuster Governance und Ko-Kreation unter Transformationsbedingungen.*

Breit, Elsa (2023): *Organisationale Spannungen und Paradoxien in radikal selbstorganisierten Unternehmen.* Dissertation, Universität Siegen. Wiesbaden: Springer Gabler. (<https://doi.org/10.1007/978-3-658-41394-1>)

Edel, Friederike; Grund, Maximilian; Möbius, Johanna; Schuster, Armin; Stork, Werner (2024): *Cooperative approaches as a way to build resilient societies.* In: Ambühl, M. et al. (eds.): *Cooperatives in an Uncertain World.* Springer, S. 317–344

Helferich, P. S. (2026): *Transformative Learning and Life Competencies.* Zeitschrift für Hochschulentwicklung, 21(1), 37–55. <https://doi.org/10.21240/zfhe/21-1/02>

Kopsch, Anke; Grund, Maximilian; Stork, Werner (2024): *Resilienz und Neugier – ein neues Leitbild für das Management in Zeiten der Transformation,* in: Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik, Jahrbuch 21, hrsg. von Richard Sturn und Ulrich Klüh, S. 167–192.

Kopsch, Anke; Stork, Werner (2025): *Neugier – ein Erfolgsfaktor für Innovation und Zusammenarbeit in Organisationen.* In: *PersonalEntwickeln*, 317. Erg.-Lfg., September 2025.

Möbius, Johanna; Stork, Werner (2025): *Neugier und Resilienz als Zukunftskompetenzen von Organisationen.* Ein lernOS Leitfaden für die Unternehmenspraxis, Darmstadt. (https://doi.org/10.48444/h_docs-pub-554)

Schneidewind, Uwe; Singer-Brodowski, Mandy (2014): *Transformative Wissenschaft. Klimawandel im deutschen Wissenschafts- und Hochschulsystem.* 2., verbesserte und aktualisierte Auflage. Marburg: Metropolis.

Schuster, Armin; Edel, Friederike; Stork, Werner (2026): *Resilienz als regionale Lern- und Entwicklungsaufgabe: Kooperative Ansätze, KommunalHub und Ko-Produktionsformate als Bausteine einer resilienten Verantwortungsgesellschaft.* Zeitschrift für Gemeinwirtschaft und Gemeinwohl 49 (3), S. 427–449 (in Druck).



furthermore...

calendar

Ab 15_october_2026

start der ringvorlesung „herausforderung: nachhaltige entwicklung“, 2026/2027

unternehmen, studierende, alumni der h_da und hochschulbeschäftigte

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe [Ringvorlesung](#)

26_october_2026

career center

*studierende und absolvent*innen*

Ein kostenloses Trainingsprogramm zur Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche auf der meet@h_da.

27_october_2026

fernwehtag darmstadt & dieburg

studierende

Bei unserem Fernwehtag in Präsenz am Campus Darmstadt (C23, Raum 3.03] und am Campus Dieburg (F16, Raum 125, englische Version) geben wir dir wichtige Infos zur Planung deines Auslandsaufenthalts. Du erfährst, welche Möglichkeiten du hast, was du beachten solltest, wie du dich intern bewerben kannst und welche Finanzierungsoptionen es gibt.

03_november_2026

campustag dieburg

studieninteressierte

Alle, die sich für ein Studium an den Fachbereichen Wirtschaft und Media interessieren, sind herzlich eingeladen, einen spannenden Einblick in das Campusleben und die vielfältigen Studienangebote zu erhalten. Zeitgleich werden auch am Campus Darmstadt Angebote stattfinden.

10_november_2026

international matching week

studierende

Während der Matching Week vom 10. bis 13. November führen Unternehmen online Bewerbungsgespräche durch. Von Start-ups über kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bis hin zu internationalen Unternehmen mit regionalen Niederlassungen stellen verschiedene Arbeitgeber der Rhein-Main-Region sich und ihre Stellenangebote vor. Vertreten sind die Branchen Automobil, Elektrotechnik u. a. Nutze deine Chance, um Kontakte zu Arbeitgebenden aufzubauen und vielleicht sogar deinen Traumjob zu finden! Bewirb dich bis zum 01. November mit deinem Lebenslauf für die Matching Week. Weitere Informationen unter: [Internationale Karrierewoche - Matching Week - bis 01.11.2026 bewerben - h_da](#)

CAMPUSTAG 03.11.2026

Lerne die Hochschule Darmstadt kennen!

campustag am 03. november 2026

Ist es wieder so weit – der Campus-tag Dieburg für Studieninteressierte öffnet seine Türen! In interaktiven Führungen, spannenden Vorlesungen, Workshops und persönlichen Gesprächen erhältst du einen echten Einblick ins Campusleben. Lehrende und Studierende stellen die Studiengänge aus BWL, Logistik Management, Public Management und Energiewirtschaft vor. Neben Führungen durch die modernen Media-Labore gibt es einen entspannten Coffee Break zum Austausch mit studentischen Berater*innen. Schnuppervorlesungen und Workshops zu Themen wie Wirtschaftsrecht, Gründung und Geschäftsideen bieten weitere Einblicke in die Studieninhalte. Nach einer Mittagspause in der Mensa gibt es weitere Gelegenheiten, sich in kleinen Gruppen mit Kommiliton*innen und Dozent*innen auszutauschen. Alle weiteren Infos und die Anmeldung für Schülerinnen und Schüler sind hier zu finden:

[h_da Campustag 2026 - h_da](#)

17_november_2026**karrieremesse meet@h_da**

unternehmen, alumni, hochschulbeschäftigte und studierende der h_da

Die meet@h_da ist eine kostenlose Präsenz-Karrieremesse mit Online-Möglichkeiten vom 17. - 19.11.2026. Ob Praktikum, Abschlussarbeit oder der erste Job – die Messe lässt keine Fragen rund um die Karriere offen. Weitere Informationen unter: [Karrieremesse meet@h_da vom 17. - 19.11.2026 – h_da](#)

19_november_2026**tag der nachhaltigkeit**

*unternehmen, studierende, absolventen*innen, hochschulbeschäftigte und interessierte*

Die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung ist allgegenwärtig – und doch bleibt die sozial-ökologische Transformation hinter ihren Möglichkeiten zurück. Warum gelingt der notwendige Wandel nicht? Machtverhältnisse, strukturelle Blockaden und tief verankerte systemische Dynamiken bremsen Veränderungen aus und begrenzen die Spielräume für eine andere Zukunft. Gleichzeitig verschieben sich die gesellschaftlichen Prioritäten: Kriege, Inflation,

on, Künstliche Intelligenz und antidemokratische Entwicklungen dominieren die Debatten. Während die Klimakrise weiter eskaliert und soziale Ungleichheiten zunehmen, drängt sich eine zentrale Frage auf: Wie kann unter diesen Bedingungen Transformation gelingen – und wer bestimmt ihren Kurs?

Informationen unter: [Tag der Nachhaltigkeit 2026 an der h_da – h_da](#)

26_november_2026**12. marketing symposium**

unternehmen, alumni, hochschulbeschäftigte und studierende der h_da

Sportmarketing 2.0 - Daten, Deals und Olympische Dimensionen
Ort: FOM, Hochschule für Berufstätige
Franklinstraße 52, Frankfurt a.M.

[Marketing Symposium Rhein-Main – Marketing und Nachhaltigkeit](#)

12. Marketingsymposium am 26. November 2026

sportmarketing 2.0 - daten, deals und olympische dimensionen



Kaum ein Themenfeld steht im Marketing aktuell so stark im Fokus wie der Sport – und kaum ein Ereignis entfaltet eine vergleichbare emotionale und wirtschaftliche Strahlkraft wie die Olympischen Spiele. Vor dem Hintergrund

sich rasant verändernder Medien-, Daten- und Wettbewerbsbedingungen gewinnt die Frage, wie Sportmarketing heute und in Zukunft erfolgreich gestaltet werden kann, immer mehr an Bedeutung. Von neuen Vermarktungsmodellen für nationale Sportmarken über den gezielten Einsatz von Künstlicher Intelligenz bis hin zu den Chancen einer möglichen deutschen Olympiabewerbung – das Sportmarketing befindet sich im Wandel. Doch wie gelingt es Verbänden, Unternehmen und Marken, die emotionale Kraft des Sports – und insbesondere der Olympischen Spiele – wirtschaftlich erfolgreich zu nutzen und daraus tragfähige, langfristige Partnerschaften aufzubauen? Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, sich für die Veranstaltung anzumelden, finden Sie unter: [Marketing Symposium Rhein-Main – Marketing und Nachhaltigkeit](#)

furthermore...

11_december_2026 Absolvent:innenfeier



*Absolvent*innen und Angehörige*

17:00 Uhr / Einlass: 16:30 Uhr in der Aula des Campus Dieburg, Max-Planck-Straße 2 in Dieburg.

Anmeldung erforderlich unter folgendem Link: <https://fbw.h-da.de/fachbereich/veranstaltungen/abschlussfeier-2026/anmeldung-abschlussfeier>.

27_december_2026 - 16_january_2027 international winter university

studierende

Studierende aus aller Welt können vom 27. Dezember 2026 bis zum 16. Januar 2027 teilnehmen und folgende Kurse belegen: „Social Media Marketing and Sales“, „Engineering: Energy Life-styles - A Technical Comparison Between Nations“ oder „Biotechnology in a Nutshell: From a DNA Sequence to the Product“ Weitere Informationen unter: wup.h-da.de

27_january_2027 hobit talks

studieninteressierte

Entdecke, welcher Studiengang oder Ausbildungsberuf zu dir passt. Schülerinnen und Schüler aus Darmstadt und Region können sich zu Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Die „hobit talks“ finden vom 27.01.2027 bis zum 28.01.2027 statt. Informationen unter: [Events – Hobit](#)

pins



Neu an der h_da?
 Probleme? Fragen zum Studium,
 Campusleben oder Prüfungen?
Wir helfen dir weiter!

 Schreib uns:
fragen.fbw@h-da.de

 Von Studierenden
für Studierende

 Vertraulich

 Auf Augenhöhe

 *Wir freuen uns auf deine Nachricht!*

 h_da
hochschule darmstadt
university of applied sciences

 fachschaftsrat
wirtschaft h_da



gesund studieren und arbeiten an der h_da Das Gesundheitsportal der Hochschule Darmstadt bietet zahlreiche Informationen, Angebote und praktische Tipps rund um Ernährung, Bewegung, Entspannung und erfolgreiches Lernen. Ziel ist es, Gesundheit und Wohlbefinden im Hochschulalltag zu fördern. Mehr unter: <https://gesundheit.h-da.de>

 BEWEGUNG & ENTSPANNUNG

 GESUND ERNÄHREN

 ERFOLGREICH LERNEN

 STRESS BEWÄLTIGEN

 KONSUMVERHALTEN HINTERFRAGEN

impressum

herausgeber

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaft
Hochschule Darmstadt
Schöfferstraße 3
64295 Darmstadt
fbw.h-da.de

bildnachweis titelseite

Foto links: h_da Fotopool, h_da
Foto mitte: Shyda Valizade-Funder
Foto rechts: h_da Fotopool, Jo Henker

redaktion

Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder

gestaltung und druck

Service Print Medien, h_da

kontakt

newsletter.fbw@h-da.de

